

FROHSINNSBLÄDL

Magazin des MGv Frohsinn 1887 Rödersheim e.V.

12. Jahrgang • Ausgabe 22 • Januar 2020



**Wir wünschen Gesundheit,
persönliches Glück und
Erfolg bei Ihren Aktivitäten
im Jahr 2020**

MusicGesangVielfalt ... mehr als nur ein Gesangsverein!

Liebe Leser/innen

Liebe Leserinnen und Leser des Frohsinnsblädls, liebe Freunde, Gönner



und Interessierte des MGv Frohsinn. Vor wenigen Tagen hat jeder von uns das Jahr 2020 auf seine eigene Art und Weise begrüßt.

Damit gehen oftmals gute

Vorsätze einher, die wir dann doch wieder nicht einhalten. Sei es, ein paar Kilos abzuspecken, positiv die Dinge zu sehen, sich nicht stressen zu lassen oder einfach gelassener zu sein.

In der Neujahrnacht wünschen wir uns gegenseitig alles Gute für das neue Jahr. Was das sein kann, liegt immer im Auge des Betrachters.

Für mich und meine Familie wünsche ich mir vor allen Dingen Gesundheit. Für den MGv Frohsinn wünsche ich mir ebenfalls Gesundheit, denn nur ein gesunder Verein

kann seinem Auftrag nachkommen. Das bedeutet eine gute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft, finanzielle Stabilität, gemeinsame Ziele, musikalische Erfolge und glückliche Mitglieder, die mit der Arbeit der Vorstandschaft zufrieden sind. Um all das zu erreichen gehört auch noch das nötige Quäntchen Glück dazu.

Wir können jetzt noch nicht voraussehen, was uns das Jahr 2020 bringen wird. Was die Aktivitäten unseres Vereins angeht, haben wir aber schon vor längerer Zeit die Weichen gestellt. 2019 war gespickt mit vielen Auftritten, Freundschaftssingen und Konzerten. Daher werden wir das Jahr 2020 etwas ruhiger angehen.

Ein Höhepunkt wird aber sicherlich die Teilnahme der Voices am Deutschen Chorfest vom 30. April bis 03. Mai in Leipzig sein. Wie schon beim Deutschen Chorfest in Stuttgart im Jahr 2016 wollen die Voices an einem Wettbewerb teilnehmen und sich mit nationalen Chören messen. Wir nehmen gerne die dafür erforderliche intensive Vorbereitung

in Kauf. Wir gehen mit dem Wissen nach Leipzig, dass wir mit starker Konkurrenz zu rechnen haben und ein Erfolg nicht selbstverständlich ist. Wer sich einem Wettbewerb stellt, muss auch verlieren können. Wir dürfen gespannt sein, wie die Voices abschneiden werden. Selbstverständlich werden wir

darüber im nächsten Frohsinnsblät-berichten.

Unser Sangerheim ist über die Dorfgrenzen hinaus für seine gute Küche bekannt. Daher ist unser Heim auch entsprechend oft für private Feiern gebucht, die unseren Rund-um-Sorglos-Service in Anspruch nehmen. Unser Wirtschaftsteam ist in den letzten Jahren an die Grenzen des Leistbaren gestoßen ist. Ich habe immer wieder darauf hingewiesen, dass wir kein Restaurantbetrieb sind. Im Rahmen unserer ehrenamtlichen Tatigkeit können wir einfach nicht mehr den Bewirtungsumfang, den wir in der Vergangenheit angeboten haben, aufrechterhalten.

Mit Beschluss der Vorstandschaft wnnen wir weiterhin unser Sangerheim für Feiern und Feste zur Verfügung stellen. Jedoch werden wir künftig keine Kchenleistung mehr anbieten. Gerne können Sie einen Caterer ihrer Wahl buchen und unsere Raumlichkeiten in Anspruch nehmen.

Aktuell sind die Frohsinnler in der Vorbereitung der Frohsinnsfastnacht. Es wird geprobt, getanzt, Sketche einstudiert und Kostüme organisiert. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie bei einer unserer Prunksitzungen begrüßen dürfte.

Und falls Fasching nicht so ihr Ding ist, bietet der MGv Frohsinn sicherlich eine andere Veranstaltung, die zum Kommen und Verweilen einladt.

Ich freue mich auf Sie und wünsche Ihnen für das Jahr 2020 alles erdenklich Gute, Erfolg und Gesundheit.

Ihre Sylvia Gerdon-Schaa

LILLE FUKS
Stoffladen und Kreativwerkstatt

*STOFFE UND KURZWAREN
*KINDERBEKLEIDUNG AUF MAß

*NAHKURSE UND WORKSHOPS
*FERIENNAHKURSE FÜR KINDER

MARKTSTR. 67 / 67127 RÖDERSHEIM-GRONAU / TEL. 06231 - 65 23 09 4
MAIL: INFO@LILLEFUKS.DE / HTTPS://WWW.FAZFUKS.COM/LILLE-FUKS

WIR SIND RUND UM IHRE ARZNEIMITTEL GERNE IHRE ANSPRECHPARTNER!
Online Bestellung und Abholautomat - wir investieren in die ZUKUNFT!

KURPFALZ-APOTHEKE
Dannstadt-Schauernheim

Kurpfalz-Apotheke
Weinbietstrae 16
67125 Dannstadt-Schauernheim
service-ds@schlich-apotheken.de

06231/ 7900
Dannstadt-Schauernheim

SEBASTIAN-APOTHEKE
Rödersheim-Gronau

Sebastian-Apotheke
Walter-von-Vilbell-Straße 2
67127 Rödersheim-Gronau
service-rg@schlich-apotheken.de

06231/ 2713
Rödersheim-Gronau

Wir bringen's durch eigenen Botendienst! www.schlich-apotheken.de  Finde uns auf Facebook [schlich.apotheken](https://www.facebook.com/schlich.apotheken)

Unser 24-Stunden Abholautomat!

Taxi Hgelschafer Dannstadt-Schauernheim

- ob zur Weinprobe
- ob zur Dialyse
- ob zum Flughafen
- ob ins Krankenhaus
- ob zum Bahnhof
- ob mit der Ruftaxilinie 5956

06231 - 911 91

Wir sind immer die richtige Wahl!
Taxi-Hgelschafer
Ihr freundliches Taxiunternehmen vor Ort!

Kolumne

Ab und an ist es wirklich zum Ausder-Haut-fahren. Wochen-, ach was, monatelang bereitet man sich auf den musikalischen Höhepunkt des Jahres vor. In diesem Jahr sogar im Rahmen eines Kirchenkonzerts mit Unterstützung professioneller Musiker. Kurz vor Weihnachten. Schöner geht's wirklich kaum noch. Die passende Literaturoauswahl tut ein Übriges um die Vorfreude weiter zu steigern. Gerne setzt man sich allen Anforderungen aus, die ein um das Klangerlebnis berühmter Chorleiter ein ums andere Mal den Chören in den Singstunden abverlangt. Irigendwann, so zwischen Anfang Oktober und Mitte November wächst dann sogar die zarte Hoffnung, dass das vielleicht sogar was werden könne. Und dann. Männerschnupfen der übelsten Form. Verbunden mit Heiserkeit, Kopf- und Gliederschmerzen und Reizhustenfälle bis an die Grenze körperlicher Erschöpfung. An Singen ist überhaupt nicht mehr zu denken. Und der Besuch einer Singstunde wäre auch im Hinblick auf das Immunsystem der MitsängerInnen und vor allem des Chorleiters völlig unverantwortlich.

Was also tun? Zunächst einmal bleibt nur die soziale Isolation und die Beschränkung auf Methoden des Stimmerhalts. In diesen Zeiten, mit dem handtuchverhangenen Kopf voller schwermütiger Gedanken über der Inhalationslösung, bleibt immerhin genügend Gelegenheit still und tapfer Texte auswendig zu lernen. Und das Gesicht der heilenden Rotlicht-Lampe zugekehrt, stirbt tatsächlich die Hoffnung zum Schluss, sich doch noch im Chor einreihen und vielleicht sogar mitsingen zu können.

Unnötig zu sagen, dass in diesen Tagen die Apotheke quasi zum Zweitwohnsitz mutiert. Fast jedes Mittel ist Dir recht auf dem Weg zur Ziellinie. Persönlich habe ich es jedoch auch in Momenten größter Verzweiflung nicht geschafft, mich mit dem Konsum warmen Biers anzufreunden. Wie gesagt, so ganz mit sich allein gelassen, lernt man Grenzen auszuloten. Immerhin hatten die Bemühungen Erfolg. Gestärkt durch diese Erfahrung, sehe ich bereits heute der nächsten unvermeidlichen Erkältung mit Fassung entgegen. Denn nur die Harten kommen in den Chor!

Gerhard Schaa

Termine 2. Halbjahr 2019

- 9.2. Kinderprunksitzung im Sängerkheim
- 23.2. Sonntagsprunksitzung im Sängerkheim
- 24.2. Rosenmontagsitzung im Sängerkheim
- 25.2. Fischessen im Sängerkheim

- 14.3. Konzertteilnahme der Voices beim Polcher Männerchor
- 25.3. Mitgliederversammlung im Sängerkheim

- 30.4.-3.5. Teilnahme am Deutschen Chorfest in Leipzig
- 23.-24.5. Dorffest

- 27.-28.6. Sommernachtsfest beim Sängerkheim

Iris Full Service Catering
UG (haftungsbeschränkt)
Iris Mayer
Walter-von-Vilbell-Str. 13
67127 Rödersheim

Tel: 06231/91366
Mobil: 0171/3257670
imayer@blume41.de

über 70 Jahre Meisterbetrieb



Bildhauerei
WEISBRODT

Moderne Grabmalkunst
Bildhauerarbeiten
Vielseitige Auswahl an
Grabsteinen und Zubehör

Hauptstraße 20
67150 Niederkirchen
Tel. 0 63 26/86 56 · Fax 61 62
www.bildhauerei.de
e-Mail: info@bildhauerei.de

Gaststätte
Zur Pfalz



Regionale Pfälzer Küche
Biergarten und Kegelbahnen
67125 Dannstadt/Pfalz
Tel. 06231-5798

Öffnungszeiten:
Di – Sa ab 17.00 Uhr
Sonntag und Feiertag
11.00 – 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag

Stammlokal der Oldtimerfreunde Dannstadt und Umgebung

Auf Ihren Besuch freuen sich Julia Welz & Gunter Berg mit Team

NATURHEILPRAXIS
Isabell Funk



Isabell Funk, Heilpraktikerin
Hoher Weg 11, 67127 Rödersheim-Gronau
TELEFON 06231 / 94 10 655
FAX 06231 / 94 10 656
E-MAIL info@naturheilpraxis-funk.de
WEB www.naturheilpraxis-funk.de

PFALZ



WEINGUT BRAUN > HAUPTSTRASSE 51 > 67149 MECKENHEIM // 06326. 8596
WWW.BRAUN-WEIN-SEKT.DE WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

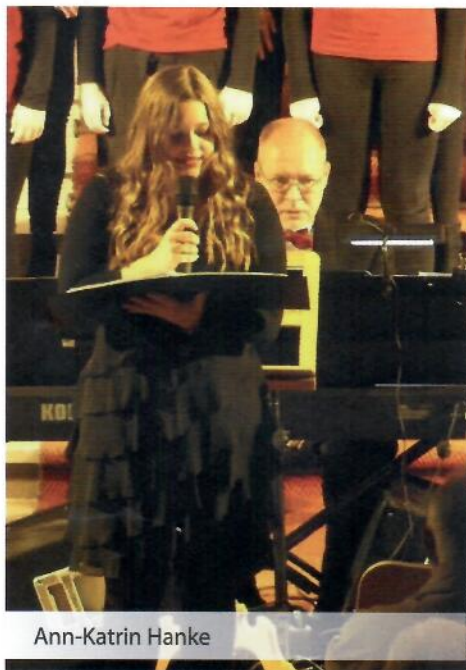
Sind die Lichter angezündet



Der Männerchor eröffnete den musikalischen Reigen

Weihnachtskonzert in ausverkaufter Kirche St. Leo begeistert Zuhörer

Bereits von Beginn an wurde klar, was das Publikum beim Weihnachtskonzert des MGv Frohsinn Rödersheim erwartet: Ein besonderer Konzertabend, wie er zur Vorweihnachtszeit schöner und besinnlicher nicht sein könnte. Voll und voluminös begrüßten alle Musiker gemeinsam das Publikum mit „Wohl mir, dass ich Jesum habe“ von Johann Sebastian Bach. So präsentierten sich von Beginn an die Chöre „Swinging Kids“, „Swinging Teens“, Frauenchor, Männerchor und der Chor „Voices“ gemeinsam mit Pianist Dimitrij Koscheew, dem Streich-Ensemble



Ann-Katrin Hanke

Salonissimo und dem musikalischen Gesamtleiter Johannes Kalpers vor ausverkaufter weihnachtlicher Kulisse in der barocken Pfarrkirche St. Leo Rödersheim, die durch die eigens für das Konzert angebrachte Lichttechnik in festlichem Glanz erstrahlte und so an diesem Abend einen besonders feierlichen Rahmen für das Konzert bot.

Nach der Begrüßung durch Vorstand Sylvia Gerdon-Schaa, war es der Männerchor des MGv der den festlichen Abend einleitete, was ihm mit seinen warmen Männerstimmen zur Gänze gelang. Beginnend mit „Advent ist a Leuchtn“ stellte der Männerchor die Zuhörer gefühlvoll auf einen besinnlichen Konzertabend ein. So vermochte es der Männerchor unter der Leitung von Johannes Kalpers, dass spätestens nach „Weihnachten ist bald“ und „Weihnachtszauber“ sämtliche Hast und Eile der Vorweihnachtszeit von den Zuhörern abfiel und diese dem Chor und der Begleitung durch das Streichensemble und Klavier selig lauschten. Mit gewohnt gefühlvoller Interpretation der vorgetragenen Werke wusste der Chor zu begeistern.

Bevor die „Swinging Teens“ ihren Beitrag zu diesem besonderen Abend leisten durften, überbrückte Ann-Katrin Hanke zum ersten Mal an diesem Abend mit weihnachtlichen und Adventsgedichten die entstehende Umbaupause in eloquenter Art und Weise. „Ich möchte eine alte Kirche sein“ führte die Zuhörer auf vertrauten Wegen durch den Chorwechsel. Hierdurch bot sich

dem Publikum neben musikalischem, auch literarischer Hochgenuss an diesem Vorabend zum dritten Advent. Dies sollte sich auch im Verlauf des Abend nicht ändern, in dem Gedichte und Geschichten wie unter anderem „Wann fängt Weihnachten an“ oder der „Kleine Baumwollfaden“ vom stattfindenden Chorwechsel im Hintergrund ebenso ansprechend ablenkten wie das Gedicht „Genau wie damals“ von Anke Gollnik, das mahnend den aktuellen Zeitgeist zusammenfasst und zum Miteinander auffordert.

Mit „Sieh auf deinen Weg“ folgte der Chor „Swinging Teens“ und intonierte mit Unterstützung des Quartetts Salonissimo und **Dimitrij** Koscheew am Klavier die bekannten Melodien des Films „Die Kinder des Monsieur Matthieu“. Spätestens mit dem Titel „Mary did you know“, sangen sich die „Swinging Teen“ unter der Leitung von Katja Oberlies in die Herzen der Zuhörer. Das moderne Weihnachtslied erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit bei diversen Gruppierungen und wurde mehrfach transkribiert und gecovered, so unter anderem von der amerikanischen A-Capella Band Pentatonix. Nun reißen sich die „Swinging Teens“ in diese Reihe der Interpreten ein, wobei - für des Schreibers Geschmack - ihre eigene Version mit Kammerorchester und Klavier ihren ganz besonderen Reiz ausstrahlt. Mit „Somewhere in my memory“, verabschiedeten sich die „Swinging Teens“

mit der Erinnerung an die chaotischen Tage der Vorweihnachtszeit, wie sie sich durch den zugehörigen Film „Kevin allein zu Haus“ ziehen, der wohl dem ein oder anderen ins Gedächtnis gekommen sein wird. Keineswegs chaotisch war der Auftritt der „Swinging Teens“, in dem sie selbstbewusst und mit klaren, reinen Stimmen zur besinnlichen Konzertatmosphäre beitrugen. Auch das Ensemble Salonissimo und Pianist Dimitrij Koscheew wussten zu begeistern. Beim Vortrag des weltbekannten „Ave Maria“ von J.S. Bach und C. Gounod, bei dem das Klavier das ursprünglich von Bach komponierte Präludium intonierte, und die von Gounod ergänzte Singstimme abwechselnd zwischen Cello und Violine wechselte, hätte man als Zuhörer ebenso gut die Violine mit einem Sopran und das Cello mit einem Tenor verwechseln können. Auch im späteren Teil des Abends überzeugte das Ensemble mit der Aufführung des „Air“ aus der Orchestersuite D-Dur von J.S. Bach, ebenfalls ein „Evergreen“ der klassischen Musik, der ruhig und besinnlich den Frauenchor einleitete.

Der Frauenchor brachte auf eigene Weise Bitten und Wünsche zur Weihnachtszeit zum Ausdruck. Gefühlvolle Botschaften wie der Wunsch nach einer Welt ohne Hunger und Not, wie sie in „Wünsche zur Weihnachtszeit“ von Udo Jürgens zu finden sind. Aber auch der Wunsch nach weniger Ausgrenzung und zu mehr Nächstenliebe in „God help the Outcasts“ aus dem Disney Klassiker „Der Glöckner von Notre Dame“, begeisterte das Publikum und entführte die Zuhörer geistig nach Notre Dame ins entfernte Paris. Die zugleich sanfte und überzeugende Darbietung des Frauenchors mit ihrem Dirigenten Johannes Kalpers ließ beim Publikum die Herzen höherschlagen. Mehr noch brachte der Frauenchor mit „I don't know how to love him“ zwischenzeitlich den ein oder anderen Zuhörer zum Schwelgen. Einer der Höhepunkte des Abends folgte sogleich. Die „Swinging Kids“ – die Jüngsten der Frohsinnfamilie – begeisterten die Zuhörer derart, dass, trotz der anfänglichen Bitte mit dem Applaus bis zum Ende des Konzerts zu warten, das Bedürfnis beim Publikum deren Begeisterung an die jungen Sänger weiterzugeben überhandnahm, sodass nach deren Vortrag herzlich applaudiert wurde. Bedingt wurde dies durch



Auftritt der Swinging Teens

die zuckersüßen Beiträge der „Swinging Kids“, unter der Leitung von Katja Oberlies, angefangen mit „In der Abendstunde im Advent“. Gefolgt von „Denn der Engel hat gesagt“ begeisterten die „Kids“ nicht nur alle mitgebrachten Verwandten in der festlichen Kirche, auch dem ein oder anderen unbeteiligten dürften die dargebotenen Melodien noch die nächsten Tage im Ohr geblieben sein. Das Musizieren mit Streichquartett und Klavier war für die jungen Sänger und Sängerinnen, aber auch für das Publikum, ein gelungenes Experiment, das einmalige, nicht alltägliche Klangfarben hervorbrachte. Beim Volkslied „Aba Heidschi Bumbeidschi“ bewiesen die jungen Sänger und Sängerinnen neben ihren gesanglichen Talenten auch ihre Multilingualität indem sie allzu selbstverständlich in Österreichisch/Bayerischem Dialekt die Zuhörer verzauberten. Für die kleinsten der Frohsinnfamilie sicherlich einer ihrer größten Auftritte in diesem Jahr. Getragen von der Begeisterung für die „Swinging Kids“ nahte ein weiterer zwischenzeitlicher Höhepunkt. Die „Swinging Kids“ und die „Swinging Teens“ wirkten, unterstützt durch die Voices gemeinsam auf der Bühne bei „Schau auf die Welt“. Abwechselnd durften die Zuhörer den klaren und reinen Stimmen der „Kids“ und „Teens“ lauschen, gefolgt von flächigen und komplexeren Klangfarben der „Voices“, eine Abwechslung die durchweg begeisterte. Gleichzeitig leitete der gemeinsame Auftritt das Ende des Konzerts ein, in dem nicht nur die „Voices“ das Publikum in die Weihnachtszeit musikalisch verabschieden dürfen sollten.

Mit einer rhythmisch anspruchsvollen A-Capella Version von „Nearer my god

to thee“, stellten die „Voices“ voluminös ihren eigenen Klang dem Publikum vor, das daraufhin erneut spontanen Beifall spendete, überwältigt vom kraftvollen Finale des Arrangements. Anschließend leuchteten nicht nur die Augen der Zuhörer in der feierlich beleuchteten Kirche. Mit dem zugehörigen Lied zum Konzertmotto „Sind die Lichter angezündet“ brachten die Voices die Kirche, als auch ein „Licht über Bethlehem“ im Folgenden „Weihnachtswiegenlied“ zum Leuchten. Hierbei wirkten dann wieder Pianist, Streichensemble und Chor gemeinsam und verwandelten die Kirche in einen besinnlichen Klangraum, getragen durch die differenzierte Interpretation aller beteiligten Musiker. Spätestens beim englischen Weihnachtslied „The First Noel“ dürfte der ein oder andere Zuhörer mit den Tränen gerungen haben, so bedächtig und klar war die Interpretation der Voices unter deren Chorleiter Johannes Kalpers. Mit „I will light Candles for Christmas“ beendeten die Voices den offiziellen Teil des Konzertabends, woraufhin langer Beifall zu mehreren Zugaben aufforderte.

Erneut kamen alle Sänger für mehrere Zugaben auf die Bühne und boten so ein unvergessliches Bild in der Barocken Pfarrkirche St. Leo.

Den krönenden Höhepunkt bildete ein Geburtstagsgeschenk der besonderen Art für Isabelle Schaa. Tenor Johannes Kalpers beschenkte sie an ihrem Ehrentag musikalisch mit der „Christrose“, begleitet durch die Voices, das Ensemble Salonissimo und Dimitrij Koscheew am Klavier. Ein Konzertabschluss wie er feierlicher und schöner in der Weihnachtszeit nicht sein könnte. Tobias Fleck

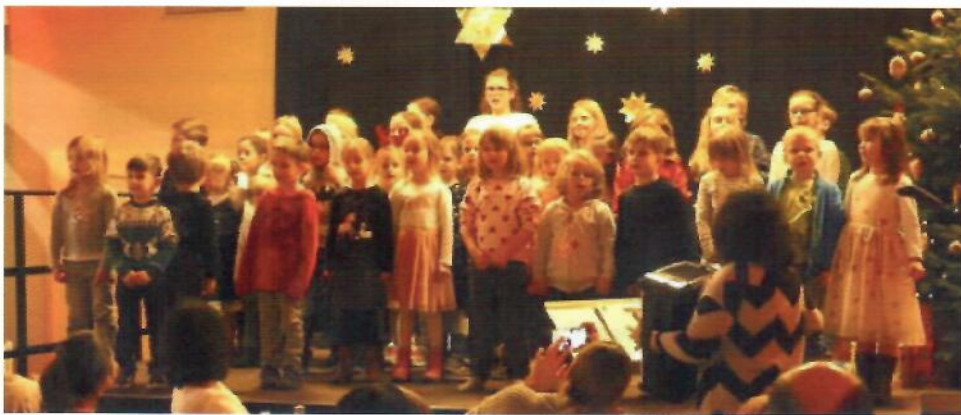
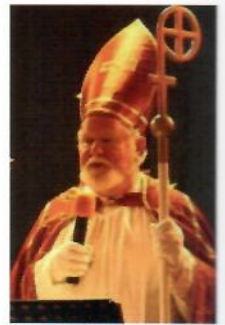


... auf Weihnachten

Am 30. November durfte unsere jüngste Gesangsgruppe den Beginn der Adventszeit musikalisch einläuten: Auf dem malerisch hergerichteten Alsheimer Platz fand zum 21. Mal der vom Gewerbeverein organisierte Weihnachtsmarkt inklusive Christbaumverkauf statt. Mit Lust und Laune sangen die gut 20 Kinder unter der Leitung von Katja Oberlies ihre vorweihnachtlichen Lieder. Leider allerdings bekamen nur die wenigsten der zahlreichen Besucher

weder optisch noch akustisch etwas mit. Vielleicht könnte man in Zukunft den jungen Sängerinnen und Sängern doch ein echtes Forum anbieten, wo sie gehört und gesehen werden könnten. Nichtsdestotrotz hat's den Kids Spaß gemacht, sich ihren Angehörigen und besonders ihren Altersgenossen präsentieren zu können - und eine Belohnung in Form eines süßen Päckchens, unmittelbar nach ihrer Darbietung vom Weihnachtsmann überreicht, gab's ohnehin auch noch ...

Wiederum vor vollem Hause - besser gesagt im prall gefüllten Sängerheim - gab's acht Tage später für und mit den Kids das nächste Highlight: die alljährlich stattfindende Frohsinns-Weihnachtsfeier, auch diesmal mit dem Besuch vom Nikolaus höchstpersönlich Katja und Mama Inge hatten mit ihrem Team ein buntes Programm mit Gedichten, Liedern, Weihnachtsspiel, Flöten- und Klavierspiel vorbereitet, welches die jungen Interpreten mit Bravour meisterten - der anhaltende Beifall war absolut berechtigt. Erstaunlich, dass später, beim Erscheinen von Bischof Nikolaus, die Kleinen und Kleinsten für ihn immer noch das ein oder andere Gedicht in petto hatten - dem frommen Mann war's sichtlich warm um's Herz ...
Toni Ostermayer



Gebt dem Krebs eins auf die Mütze!

onkomütze

Eine Mütze für krebserkrankte Menschen

Onkomütze ist eine Interessengemeinschaft aus Nähern und Näherinnen und auch Menschen, die gerne stricken und häkeln, um anderen Menschen in schweren Situationen eine maßgeschneiderte Mütze zu erstellen.

Bedingt durch die aggressive Chemotherapie fallen vielen Patienten die Haare aus und wir möchten mit Individualität nicht nur eine Kopfbedeckung kreieren, sondern eine mentale Stütze und eine gemeinschaftliche Hilfe bieten.

Wir möchten, dass du den Krebs erfolgreich besiegst und dieses Ehrenamt soll dir ein kleines Stück dabei helfen.

Wir sind über Facebook zu erreichen und würden uns freuen, wenn du uns unterstützt.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.

Zusammen geht einfach mehr!



Facebook-Seite: www.onkomuetze.de

Facebook-Gruppe: <http://Group.onkomuetze.de>

e-mail: info@onkomuetze.de



Jeden Donnerstag um 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr treffen sich die Musikmäuse beim Frohsinn.

Alle Kinder von 12 bis 36 Monaten können teilnehmen.

Zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson gehen wir auf musikalische Entdeckungsreise. Wir singen, tanzen, spielen auf Orffinstrumenten, machen Fingerspiele, Reime und hören die unterschiedlichsten Geräusche. Spielerisch werden die Kinder ohne Leistungserwartung an die Musik heran geführt. Kommen Sie gerne zu einer Schnupperstunde vorbei.

Anmeldung bei : Helke Scholl 0163-3091960



Die VOICES haben in der Vergangenheit immer wieder weite Reisen angetreten, um sich bei Wettbewerben mit anderen zu messen, aber auch um Einladungen von Chören zu folgen und gemeinsame Konzerte zu geben. Dies waren immer schöne Momente in der Ferne und man hat dieses tolle Gefühl mit nach Hause in den Rhein-Pfalz-Kreis genommen.

Auch wenn man uns ein reiselustiges Völkchen nennen kann, ist doch ein Auftritt in der nahen Umgebung mit einem besonderen Charme verknüpft. Auf der einen Seite können wir Werbung für uns machen und evtl. neue SängerInnen gewinnen, auf der anderen Seite hat man keine lange Anfahrt und manchmal ist es nicht den ganzen Tag Zeit hat lässt sich nicht lumpen kurz vorbei zu schauen, um den Auftritt mit zu machen. Mir persönlich ist es wichtig, dass wir auch regional bekannt sind und man weiß welche akribische Arbeit wir leisten, um auf einem hohen Niveau Auftritte meistern zu können.

Damit hatten wir bereits im Januar 2019 begonnen mit unserem Neujahrskonzert in der evangelischen Kirche in Friedelsheim, dass ich noch lange in sehr positiver Erinnerung haben werde. Noch so eine Möglichkeit bekamen wir im August bei der „Nacht der Chöre“ in Schifferstadt. Der MGVS Schifferstadt lädt dazu jedes Jahr benachbarte Chöre ein, um einen Abend lang gemeinsam den anderen zu lauschen. Auch dieses Jahr waren wieder ca. zehn Chöre dabei, die

jeweils 3-4 Lieder in der Waldfesthalle vortragen konnten.

Wir alle wissen, dass solch eine große Veranstaltung ein enormer Kraftakt für den ausrichtenden Verein ist, daher möchte ich erstmal ein großes Respekt den Schifferstadtern überreichen, denn sie haben wirklich sehr viel geleistet, dass an einem solch lauschigen Augustabend so ein schönes Fest stattfinden konnte. Lautsprecheranlage, Sitzgelegenheiten auch draußen sowie Verköstigung war alles perfekt geregelt. Alle Vorzeichen standen also auf Daumen hoch.

Wir als VOICES müssen uns natürlich immer wieder selbst auch ermahnen nie überheblich zu werden, egal in welchem Umfeld wir auftreten und so haben wir es auch in Schifferstadt geschafft zu 100% konzentriert zu sein und uns voll und ganz auf unseren Chorleiter und die Lieder einzulassen.

Die drei geplanten Stücke „Logical“, „Regensburg“ und „Shenandoah“ sind für uns alte Bekannte, um so schwieriger ist es sich immer wieder darauf zu konzentrieren und nicht in ein - *das läuft doch sowieso* - zu verfallen.

Wir haben es geschafft, die Aufmerksamkeit auch der außen sitzenden Zuhörer auf uns zu lenken und die Gespräche wurden dort tatsächlich beendet. Auch am Applaus konnte man merken, dass wir unsere Sache sehr gut gemacht hatten. Der Höhepunkt war sicherlich unser aktueller Gassenhauer „Nearer my god“, bei dem dann wirklich absolut Stille

herrschte und auch die Vögel aus dem benachbarten Vogelpark ihr Gezwitscher einstellten. Der Moderator war sichtlich ergriffen - besonders auf Grund unserer „Shenandoah“- Interpretation, so dass er nach eigenen Aussagen selbst sprachlos war.

Es ist einfach ein tolles Gefühl nach solch einem Auftritt durch ein applaudierendes Publikum abzulaufen - dafür lohnt es sich, jede Probe zu kommen und sich anzustrengen. Auch das ein oder andere Gespräch nach der Veranstaltung mit anderen Sängern und Sängerinnen ist gut und wichtig, denn die Chöre sitzen letztlich alle in einem Boot und überall gibt es ähnliche Themen und Herausforderungen. Gemeinsam eint uns der Spaß am Singen.

Somit können wir mit Stolz und Freude sagen, dass wir wieder erfolgreich versucht haben die gute „VOICES“- Botschaft in die Region zu tragen. Auch wenn nicht unmittelbar ein neuer Sänger/ Sängerin vor der Tür steht sollten wir weiter regionale Konzerte bestreiten und uns zeigen.

Euer Eduardo (Eckhard Peter)

THERAPIE IM CENTRUM Praxis für Physiotherapie

UTA GLAS
Physiotherapeutin



Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 71 - 67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 06231 - 31 99

Geschenk von Neidenstein



Warum macht Singen so glücklich?

Die Antwort darauf lieferte das Konzert in Neidenstein auf vielfältige und eindruckliche Weise. Unter dem Titel „Festtagszauber- die schönsten Lieder und Gedichte zur Advents- und Weihnachtszeit“ begleiteten wir Johannes, der als Solist auftrat, nach Neidenstein. Ergänzt wurde das musikalische Programm durch Michael Seeboth, der mit angenehm unaufgeregter Stimme eine Auswahl an Geschichten und Gedichten vortrug, die für besinnliche Heiterkeit im Saal sorgten. Außerdem begleitete uns Dimitrij Koscheew als Pianist am Klavier. Das Konzert war ein Geschenk des Bürgermeisters Frank Gubernatz an die Einwohner des kleinen Örtchens anlässlich

seines 700jährigen Bestehens. Professionell ging es beim Einsingen zur Sache. Johannes gab klare Anweisungen an die Technik, überprüfte akribisch den Klang und brachte uns in gewohnter Manier auf Kurs. Dann hieß es fertig machen für den Auftritt und rauf auf die Bühne.

Und dann ist er da, der Moment, in dem es los geht. Fokus auf Johannes und der Dialog zwischen Chor und ihm beginnt. Auch wenn der Saal an diesem Samstag nicht voll besetzt war, so hatten wir doch genau das richtige Publikum vor uns. Es ließ sich mitreißen und setzte sich immer wieder durch Zwischenrufe wie „wunderbar“ über die Bitte, nicht zwischen den Beiträgen zu applaudieren, hinweg. „The first Noel“

hatte es den Zuhörern besonders angetan. Neben dem bewährten Repertoire hatten wir mit „Sind die Lichter angezündet“ und „I will light candles“ zwei neue Lieder im Gepäck, die uns gut gelangen. Bereits in der Pause brachte Herr Gubernatz seine Zufriedenheit über den Verlauf des Konzertes zum Ausdruck, worauf Sylvia ihm charmant erklärte: „Wir sind erst glücklich, wenn geweint wird!“ Nicht nur das Publikum verdrückte das ein oder andere Tränchen. Wer von uns nicht schon bei Johannes' „Ave Maria“ mit der Fassung rang, war spätestens bei „Von guten Mächten“ verloren. Am Ende schenkte uns das Publikum einen zusätzlichen Gänsehautmoment, als es gemeinsam mit uns „Stille Nacht“ anstimmte. In geselliger und sektangereicherter Runde im Foyer sangen wir spontan den „Logical Song“, was nach der Anspannung des Konzertes für einen guten Ausklang sorgte. Ausgelassen und nicht mehr mit Noten auf dem Schoß, wie noch auf der Hinfahrt, traten wir die Heimreise mit dem Bus an. Mit vielen Liedern auf den Lippen, gutem Tropfen im Hals und Margot an der Strippe - Einig darin, dass Neidenstein zu einem schönen Geschenk für alle Beteiligten geworden war. *Jana Böhle*

Landeschorifest Mainz

Wir waren dabei ... beim ersten landesweiten Chorfest, das in Mainz unter dem Motto „Rheinland-Pfalz singt“ am 31. August 2019 stattfand. An 14 Auftrittsorten und Bühnen zeigten über 150 Chöre mit weit mehr als 1.500 Choraktiven: So klingt Chormusik heute bunt, vielfältig, modern und zeitgemäß. Veranstaltet wurde dieses Festival vom Chorverband Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Pfälzischen Sängerbund.

Wir, das waren die Voices, verstärkt durch Kai Klein, der im Männerchor aktiv ist und die Swinging Kids. Es war sicherlich eine sehr gute Idee, die Jugendlichen des Vereins

in diese Aktion einzubinden. Die große Teilnehmerzahl aus deren Reihen beweist dies.

Schon früh am Morgen fuhren wir mit dem Bus in Richtung Mainz. Obwohl unser Auftritt auf der Lottobühne (Hauptbühne) erst gegen 16.30 Uhr vorgesehen war, wollten wir uns doch auch andere Chöre anhören.

Eine große Anzahl Busse parkten bereits am Rheinufer. Es entwickelte sich eine wahre Völkerwanderung. Aus allen Richtungen strömten die Aktiven dem Gutenbergplatz zu, um an der Eröffnungsveranstaltung teilzunehmen. Ab 12.00 Uhr präsentierten

die Chöre parallel in der Innenstadt mit ganz unterschiedlichen Stilrichtungen die große Vielfalt der Chormusik. Kaum hatte man einen Darbietungsort verlassen, wies der Gesang auf der nächsten Bühne den Weg.

Teilnahme an einem Workshop

Ein großer Teil unserer Delegation nahm an einem Chorworkshop mit dem im europäischen Chorwesen sehr bekannten schwedischen Komponisten Arrangeur und Dirigenten Robert Sund unter dem Thema „Musik aus dem Norden“ teil, den der Fachverband der Chorleiter (FDC) im Rahmen des Landes-Chorfestes ausgerichtetete. Wie sich herausstellte,

waren die Voices dort fast unter sich. Das tat aber der Sache keinen Abbruch. Die Veranstaltung wurde als sehr interessant und lehrreich bezeichnet.

Die Sonne meinte es zu gut

Wegen der enormen Hitze (weit über 30 Grad) war der Aufenthalt in Mainz doch sehr anstrengend. Da es auf den Plätzen in der Innenstadt kaum schattenspendende Objekte gab, waren wir froh über ein Accessoire, das vom Pfälzer Sängerbunde eigentlich als Erkennungszeichen und choreographisches Element vorgesehen war, von uns als Schutz vor der sengenden Sonne genutzt werden konnte: ein grüner Schirm, der jedem pfälzischen Teilnehmer zur Verfügung stand.

Unser Auftritt

Als Meenzer Bub war bei mir die Vorfreude auf dieses Fest sehr groß. Die Tatsache, auf der Hauptbühne, der sog. Lottobühne (Mitsponsor des Festivals,) als letzter Chor auftreten zu dürfen, weckte in uns noch einmal alle Lebensgeister. Mit unseren Beiträgen „Raise Your Glass“ von Pink und „Rain Your Love Down“ von Steve Wonder hatten wir uns extrem gut vorbereitet (extra mit Choreographie) und wollten den Gutenbergplatz „rocken“. Die örtlichen Verhältnisse machten uns aber teilweise einen Strich durch die Rechnung.

Den Stadtwerken Mainz war es offensichtlich nicht möglich, den Platz für den öffentlichen Busverkehr zu sperren. So

konnten die Zuhörer die Tiefe des Platzes nicht nutzen und sich vor der Bühne platzieren, da die Busse in kurzen Abständen vorbeifuhren. Trotz dieser sehr störenden Geräuschentwicklung während unseres Auftritts waren die zahlreich interessierten Zuhörer von unserer „Performance“ begeistert. Die von ihnen geforderte Zugabe konnte nicht gewährt werden, weil die Techniker sofort nach unseren Liedern mit dem Abbau der Bühne beginnen mussten. Etwas frustriert entschieden wir uns dann auf dem Marktplatz spontan eine kleine Kostprobe unseres Repertoires darzubieten, was immer mehr Menschen anzog. Mit diesem positiven Erlebnis verließen wir dann Mainz. Günther Pöschl



Am 14. September 2019 hatten die Voices im Weingut Braun in Meckenheim ihren alljährlichen Auftritt im Landhaus-Stil.

Bei tollem Wetter war es interessant zu beobachten, wie in den Bus durch Rödersheim-Gronau nach Meckenheim bei jeder Haltestelle immer mehr Trachten-/Dirndlträger*innen einstiegen. Als die Reisegruppe im Weingut ankam (...weit vor Auftrittsbeginn, da ja noch die ein oder andere Stellprobe, Lockerungsübung sowie Textabfragen bewerkstelligt werden mussten) war die Überraschung umso größer, dass der Gästebereich vor der „Bühne“ bereits fast vollkommen mit treuen Fans gefüllt war.

Die später ankommenden Gäste, die nicht nur wegen des leckeren Wein-/Sekt-/Essensangebots angereist kamen, sondern durchaus am Konzert interessiert waren, stellten kurzerhand noch einige Bierzeltgarnituren rund um die Bühne auf. Nachdem die notwendigen Choreo-

Schritte nochmals verinnerlicht wurden und ein paar Gesangsübungen hinter der Lagerhalle absolviert waren, starteten die Voices ihr erstes Set mit dem Begrüßungstitel „A Welcome“.

Neben alten Klassikern wie „Vindo“, „Der Jäger längs des Weiher ging“ und den in lockerer Atmosphäre immer wieder gut ankommenden, poppigeren Songs „The Logical Song“, „Bohemian Rhapsody“ und „Die perfekte Welle“ rundeten die Voices ihren ersten Auftritt mit den neu einstudierten Liedern „Rain your love down“ und „Raise your glass“ passend zum weingutlichen Ambiente ab.

Nach kurzer Verschnaufpause und nachdem der Flüssigkeitsverlust nach dieser gefühlt einstündigen Sonnenbestrahlung wieder etwas kompensiert war, starteten die Voices ihr zweites Set mit den gefühlvolleren Titeln „Nearer my God to thee“, „Shenandoah“ und „Durch die schweren Zeiten“, welches,

wie einige andere Lieder zuvor, von Eveline Hannappel am Klavier begleitet wurde.

Als auch die letzten Zugaben absolviert waren, konnten sich die Sängerinnen und Sänger nun anschließend selbst als Gäste im Weingut betrachten und sich den leckeren Speisen und Getränken hingeben. Auch wenn sich die Reihen langsam lichteteten und mancher Gast mit Kartons beladen den Hof verließ, konnte sich eine kleine Gruppe kaum dort losreißen, bis letztendlich doch zur Fahrt ins Sängenheim geblasen wurde.

Rückblickend kann ich nur sagen, dass es wieder ein sehr schöner Tag war, an dem die Voices mit knapp 20 Liedern einen Querschnitt aus ihrem Repertoire abgeliefert haben. In lockerer Atmosphäre hat es Spaß gemacht, den extra angereisten Gästen etwas zu bieten und auch den eher zufällig Anwesenden ist der Auftritt sicherlich in positiver Erinnerung geblieben. Achim Hauck

85 Jahre Blaskapelle Assenheim



Ein anstrengendes Wochenende vom 8. bis 10. November fand seinen Abschluss in Assenheim. Freitags noch kirchlich mit drei Chören (Frauen, Männer und Voices) beim Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Vereins aktiv, folgte samstags das Konzert der Voices in Fachingen im Westerwald, wo der dortige Frauenchor sein 55 jähriges Bestehen feierte. Ein toller Abend mit drei Meisterchören. Da aber danach noch eine zweistündige Heimreise bevorstand, kam der gemütliche Ausklang mit den befreundeten Chören wie immer zu kurz, (Berichte an anderer Stelle der Ausgabe) schließlich stand für den Sonntag der nächste Auftritt für die Voices auf dem Programm.

Die Blaskapelle 1934 Assenheim e.V. wurde in diesem Jahr 85 Jahre alt und feierte an diesem Wochenende. Gerne haben die Voices die Einladung, das Festwochenende mitzugestalten, angenommen. Verbinden doch viele private Freundschaften von MusikerInnen und Sänger*innen beide Vereine.

Auch muss man bedenken, dass der Terminkalender, die Art oder der Ort der Veranstaltung nicht immer einen Auftritt der Voices möglich macht oder sinnvoll ist. Gerade Musikkapellen erfahren immer wieder, dass ihre Darbietungen als Hintergrundmusik verstanden werden und das Publikum sich lauthals unterhält. Für einen Chor wäre dies tödlich. Umso

erfreulicher, dass es in Assenheim geklappt hat.

Nicht nur, dass ein Chor im Rahmen von lauter Musikkapellen auftreten darf. Auch das Interesse des Publikums zeigte sich in einer gefüllten Halle und bei der großen Aufmerksamkeit während der Liedvorträge. Viele der Zuhörer waren auch überrascht über die gesangliche Qualität aus einem direkten Nachbarort, den sie zu kennen glaubten, aber ohne

den Chor, was mit großem Applaus  Zugabgerufen honoriert wurde.

Sicherlich auch ein Verdienst des Chors, der sich immer wieder, auch bei Wertungssingen oder Konzerten überregional, durch seine große Bandbreite an Liedern über Klassik, Kirchenmusik, Gospel Pop, Rock und Moderne auszeichnet. So war es ein Leichtes dem besonderen Anlass entsprechendes Repertoire zu finden. Ob „Als wir jüngst in Regensburg waren“, „Durch die schweren Zeiten“ oder auch „Nearer my God“, es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Natürlich darf man auch den Verdienst des Chorleiters nicht außer Acht lassen. Nicht jeder nimmt auf die Belange eines Vereins so viel Rücksicht und „robbt“ an einem Wochenende für drei Auftritte ein paar hundert Kilometer auf der Autobahn ab.

Genauso Dank an die Sängerinnen und Sänger, die in unserer Gemeinschaft den Chorgesang pflegen und manchen Übungs- und Auftrittsstress mitmachen, der sich - wie in Assenheim - in positives Wir-Gefühl und Auftrittsfreude wandelt. Eigenlob stinkt ?!

Nein!! „Ha-Jü“ (Cose name des Chorleiters vom Barbershopchor „Herrenbesuch“ aus München sagte einst im Workshop zu uns: „Ruhig einmal innehalten, mit der rechten Hand auf die linke Schulter klopfen und sagen. Well done!“

Heribert Hanke

SCHMITT NATURSTEINE

Design in Stein

MEISTERBETRIEB

Baggerbetrieb | Poolbau
Garten- & Landschaftsbau
Pflasterarbeiten | Grabmale
Natursteinhandel | Baustoffe

Mobil 0172/9 08 24 40 | Tel. 0 62 31/6 34 14 41
info@schmitt-natursteine.de
Gönzheimer Straße 11 | 67127 Rödersheim-Gronau

Meisterchor in Fachingen

Was für ein Wochenende! Erst zur Einstimmung am Freitag die Teilnahme am Gottesdienst zu Ehren der Verstorbenen unseres Vereins. Am Sonntag dann als Abschluss ein kleines, aber feines Konzert bei der Blaskapelle Assenheim zum 85. Jubiläum. Und dazwischen – also am Samstag, den 09.11., machten wir uns auf nach Birlenbach im Hintertaunus, wo wir der Einladung des Frauenchors Fachingen folgten.

Pünktlich um 15 Uhr fuhren wir, die Voices, zusammen mit einem Stamm treuer Fans, in Rödersheim los. Nach zwei Stunden Fahrt kamen wir dann im Lahntal. Zuerst ging es zum Einsingen in einen Gemeindefestsaal, wo auch schon Kaffee, Kuchen und kalte Getränke auf uns warteten. Nach dem kleinen Imbiss gingen wir dann mit dem Einsingen an. Unser Chorleiter Johannes Kalpers verstand es wie immer, uns vor dem Auftritt mit Ruhe, den richtigen Worten und dem Gespür für die wichtigen Wiederholungen „auf den Punkt“ zu bringen.

Anschließend liefen wir zur voll besetzten Birlenbacher Mehrzweckhalle, wo das Konzert stattfand. Nun hieß es umziehen und die Plätze einnehmen.

Das Konzert unter dem Motto „Prosecco trifft Bier“ begann mit dem Gastgeber,

dem Frauenchor Fachingen, die zu ihrem 55-jährigen Jubiläum eingeladen hatten. Der Meisterchor unter der Leitung von Marco Herbert zeigte von Anfang an mit verschiedenen Liedern sein Können. Anschließend war der nächste Meisterchor an der Reihe: der Männerchor Germania Freindiez unter Leitung von Peter Bachron, der den eigentlich Dirigenten Jürgen Faßbender vertrat. Auch hier war gleich zu hören, warum der Chor seit fast 40 Jahren ununterbrochen den Titel „Meisterchor des Chorverbandes Rheinland-Pfalz“ tragen darf. Dann durften endlich wir auf die Bühne, der dritte Meisterchor am Abend. Im ersten Teil des Konzertes überzeugten wir mit Volksliedern wie „Kein schöner Land“ und „Shenandoah“, man merkte ganz deutlich, dass unsere Darbietung nicht nur das Publikum in den Bann zog, sondern auch unser Chorleiter sichtlich mit unserer Interpretation einverstanden war. Nach der Pause stand dann moderne Chorliteratur auf dem Programm. Mit Liedern wie „The logical song“ und „Durch die schweren Zeiten“, begleitet am Klavier von Tobias Fleck,

begeisterten wir auch hier das Publikum. So war es auch nicht verwunderlich, dass wir erst nach einer Zugabe die Bühne verlassen durften.

Nach dem fast vierstündigen Konzert blieb uns leider nicht mehr viel Zeit zum Feiern. Noch schnell ein Gläschen Wein oder Sekt und ein paar Wortwechsel mit den befreundeten Chören, dann wurde es schon Zeit, in den Bus zu steigen. Aber auch dort hatten wir noch viel Spaß, die Stimmung im Bus war wirklich großartig. Pünktlich um zwölf konnten wir gleich ein Geburtstagsständchen für unser Chormitglied Laura Hammer anstimmen! Die mitgebrachten Getränke verkürzten uns dann die zweistündige Fahrt nach Rödersheim, um 2 Uhr nachts kamen wir dann zu Hause an. Ein fantastischer Abend mit einem tollen Konzert!

Elke Hanke



weitere Infos unter: www.facebook.com/la-bruxelles oder Instagram

La Bruxelles
Mode, Accessoires, Schmuck, Deko und vieles mehr.
...immer das passende Geschenk!

Mo-Fr: 12-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr
Kirchenstraße 5, 67127 Rödersheim-Grönnau, Tel. 06231/6159116



50 Jahre Sommerfest



Seit 50 Jahren feiert die Frohsinnfamilie zusammen mit Freunden und Gästen aus nah und fern ihr Sommerfest. Traditionell ein Wochenende bevor die Sommerferien starten, beginnt samstags das Fest mit leckerem Spießbraten und gemütlichem Beisammensein. Der sonntägliche Frühshoppen mit Besuch unserer Feuerwehr und das anschließende leckere Mittagessen, gekocht vom Frohsinnküchenteam, zieht immer wieder viele Gäste an, worüber wir uns sehr freuen. Natürlich kommt bei uns der Gesang nicht zu kurz. Zwischendurch unterhalten die Frohsinnschöre, aber auch viele befreundete Chöre haben uns im

Laufe der Zeit besucht und uns mit ihrem Gesang erfreut. Im letzten Jahr, 2019, feierten wir nun unser Jubiläumssommerfest, das etwas Besonders werden sollte. Freitags haben wir dazu unsere Freunde aus München, den Barbershopchor „Herrenbesuch“ eingeladen. Zusammen mit ihnen hatten die Voices im ZAS ein tolles Konzert, das das Publikum begeisterte. Bei einigen Stücken sangen auch die Teens mit. Nach dem Konzert klang der Abend im Sängenheim mit noch einigen vorgetragenen Liedern feucht und vor allem fröhlich aus. Samstags ging es abends mit dem

bewährten Spießbratenessen weiter. Schon seit 48 Jahren bereitet Edbert Neufeld den leckeren Spießbraten vor und grillt ihn über Rebenholzglut. Unser Männerchor unterhielt währenddessen zusammen mit dem Männerchor aus Kindsbach alle Gäste, indem sie den gemütlichen Abend mit ihren Liedvorträgen umrahmten. Später am Abend konnte man erstmals auf dem Gartengrundstück am Stechgraben in gemütlicher Lounge-Atmosphäre Cocktails schlürfen und wurde dabei von „FEIN HERB“ bestens unterhalten. Auch sonntags ging es abwechslungsreich weiter. Während des leckeren Essens am Mittag unterhielt der Kinderchor die Gäste mit ihrem Gesang. Am späten Nachmittag waren dann zwei Frauenchöre aus Worms-Horchheim und Bürstadt zu Gast, die abwechselnd mit unserem Frauenchor einige Stücke zum Besten gaben und zum Abschluss sogar „Gabriellas Lied“ gemeinsam vortrugen. Alles in Allem war es ein gelungenes, ereignisreiches, vollgepacktes und schönes Sommerfestwochenende. Wir danken all unseren Gästen für ihren Besuch und hoffen auf ein Wiedersehen in diesem Jahr!
Katja Oberlies

Tradition ... trifft Moderne

Meine Geschichte zum Jahresanfang...
Ein Glücksfall für den MGV Frohsinn und die ganze Gemeinde von Rödersheim-Gronau ist mit einer Person verbunden, Ehrenbürger

Wilfried Hanke. Eine Geschichte aus der Vergangenheit, die bis in unsere heutige Zeit reicht.

Nach dem Zweiten Weltkrieg hat es viele Menschen in der ganzen Welt gegeben, die ihre Heimat verloren haben und mit „Nichts“ irgendwo neu anfangen mussten. Einer von ihnen war unser heutiger Ehrenbürger Wilfried Hanke. Seine Geschichte fasziniert mich immer wieder und ist ein gutes Beispiel dafür, was man aus der Not des Schicksals machen kann. Wilfried musste als junger Mann mit seiner Familie seine geliebte

Heimat, das ehemalige Breslau, verlassen. 1950 kam er über ein Auffanglager in Bayern, mit einem Lastwagen voller Menschen in Rödersheim an - und hier beginnt meine eigentliche Geschichte. Wilfried wurde der Familie Hofen in der Gönzheimer Straße zugeteilt. Von nun an nahm er sein Schicksal mit Unterstützung der Hofens in die eigene Hand. Nikolaus Hofen, Sänger beim MGV Frohsinn, nahm Wilfried mit in die Singstunde, daraus entwickelte sich eine Erfolgsgeschichte. Da Wilfried ein musikalischer Mensch war, hat er gleich Anschluss gefunden und hat sich in den Dienst des Vereins gestellt. Man besorgte ihm eine Arbeitsstelle in der

Auto Mobil Meisterwerkstatt Armin Meinert

seit über 30 Jahren

- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Inspektion nach Herstellerangabe
- Karosserie-Unfall-Service
- Klimageservice – Reparatur und Desinfektion
- Kundenleihfahrzeuge
- Abschleppanhänger
- TÜV oder Dekra – drei Termine pro Woche
- AU und Diagnose – täglich
- Rad – Reifen – Alufelgen
- Autoglas-Service
- Bremsendienst mit Prüfstand
- El. Achsvermessung u. -einstellung

Vogelsangstraße 50 • 67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 06231 5390 • Mobil 0170 4306857
am@kfz-service-meinert.de
www.automobilmeisterwerkstatt.de

Nachrufe

BASF, wo er sich bis zum Betriebsingenieur hocharbeitete.

Dass er in Rödersheim Fuß fasste, war auch dem Umstand zu verdanken, dass er sich in die Tochter des Hauses verliebte und seine Frau Felicitas heiratete. Daraus entstanden fünf Kinder, die irgendwie alle beim MGV Frohsinn Heimat fanden.

Wilfried Hanke wurde Schriftführer beim MGV Frohsinn, ein Amt, das er über viele Jahrzehnte innehatte, er hat in seinen Protokollen die Nachkriegsgeschichte in vorzüglicher Handschrift festgehalten.

Seine Schaffenskraft kam besonders in der Vorstandszeit von Otto Gerdon zur Geltung. Sängerkameraden, Mitgliederzahlen, Aufschwung und viele Aktivitäten im Verein, von denen wir heute noch profitieren, entstanden in dieser Zeit. Es ist wunderbar, dass Wilfried heute mitten im Geschehen noch mit dabei ist und erlebt, was die Jungen mit seinem Erbe weiterentwickeln.

Wilfried hat sich aber nicht nur im MGV Frohsinn engagiert, nein er hat auch die Dorfpolitik und die Kirchengemeinde mitgeprägt. Auch wenn er nicht immer in der ersten Reihe stand, war sein Einsatz nachhaltig und erfolgreich. Er war sich für keine Aufgabe zu schade und hat die Menschen in der ersten Reihe immer engagiert und umfassend unterstützt. Den Arbeitskreis der Vereine, das Dorffest hat er wesentlich geprägt, im kirchlichen Bereich war er im Verwaltungsrat, viele Jahre Kirchenrechner, Geschäftsführer des Elisabethen-Verein und ein zuverlässiger Vertreter der Gemeinde bei der Gründung der Sozialstation.

Ich habe in meiner Zeit als Vorsitzender des MGV Frohsinn bei der damaligen Bezirksregierung in Neustadt für Wilfried Hanke eine Ehrung beantragt. Die Begründung ist mir leichtgefallen. So erhielt Wilfried die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz.

Seine Ehrenbürgerwürde, die ihm die Ortsgemeinde Rödersheim-Gronau verlieh, hat er sich redlich verdient, er trägt den Namen Ehrenbürger zurecht. Schön ist es, dass er im hohen Alter noch regelmäßig und vorbildlich die Singstunden besuchen kann und als Fun seine geliebten Voices begleiten darf, bei den einige seiner Kinder und Enkel aktiv sind und Urenkel bei den Kids singen. *Hans Oberlies*

Leider war uns keine Gelegenheit gegeben, mit unseren Liedern und einem Nachruf Abschied von unserem Sangesbruder und Ehrenpräsidiumsmitglied, Friedel Keiper, zu nehmen.

Friedel hat sich viele Verdienste um den MGV Frohsinn Rödersheim erworben.

Trotz Schichtarbeit hat er immer die Singstunden besucht, wenn er keinen Schichtdienst hatte.

Für seine Treue und Unterstützung erhielt er alle Auszeichnungen des Chorverbandes der Pfalz und des Deutschen Chorverbandes.

Auch von seinem Verein erhielt er alle Ehrungen, zuletzt wurde für seine besonderen Verdienste um den MGV Frohsinn ins Ehrenpräsidium berufen.

Friedel Keiper hat uns oft den Flügel zu Konzerten transportiert und beim Aufbau geholfen.

Im Ruhestand hat er sich um die Sängerkameraden und die Bestuhlung gekümmert. Für sein Team hat er am Jahresende ein Treffen in seinem Haus organisiert, mit Pfälzer Spezialitäten und Getränken. Bei guter Geselligkeit gab es auch viel zu lachen, die Beteiligten denken gerne daran zurück.

Friedel war über viele Jahre im Vorstand des Vereins und im Wirtschaftsausschuss.

Bei unserem letzten Gottesdienst für unsere Verstorbene im November, gedachten wir auch Friedel Keiper mit unseren Liedern.

Wir werden Friedel in dankbarer Erinnerung behalten.



Unser Frauenchor und viele Vereinsmitglieder nahmen auf dem Friedhof, Abschied von Anni Herrmann.

Anni hat bis zuletzt im Frauenchor gesungen, deshalb haben die Frauen mit ihren Liedern unter der Leitung ihres Dirigenten, Johannes Kalpers die Trauerfeier auf dem Friedhof mitgestaltet. Heribert Hanke hat auf dem Friedhof den Nachruf gesprochen.

Anni hat mit Herzblut im Frauenchor gesungen, ihre Begeisterung hat man gesehen und gespürt.

Anni war auch viele Jahre im Akkordeonorchester aktiv und alle Aktive erinnern sich gerne an die vielen geselligen Abende mit ihr, besonders an die Treffen auf ihrem Wochenendgrundstück in Leistadt.

Wir werden Anni in guter und dankbarer Erinnerung behalten.



Abschied nehmen musste der MGV Frohsinn von seinem Sängerkameraden und Ehrenmitglied Heinrich Hoffelder.

Mit Liedern des Männerchors unter

der Leitung von Vizechorleiter Bernd Schott und einem Nachruf vom Ehrenvorsitzenden des MGV Frohsinn begleiteten wir den letzten Weg von Heinrich Hoffelder. Heiner hat auch bei Arbeiten im Sängerkameraden mitgeholfen, wenn es als Schichtdienstler möglich war.

Wir werden uns gerne und dankbar an Heiner Hoffelder erinnern.

Mögen unsere Verstorbenen in Frieden ruhen.

Hans Oberlies

BESTATTUNGEN MANZ

- Wir helfen und begleiten Sie persönlich bei allen Trauerangelegenheiten.
- Wir erledigen für Sie alle erforderlichen Formalitäten und Behördengänge.
- Wir beraten, organisieren und gestalten Trauerfeiern und Bestattungen.
- Wir führen ein umfangreiches Sarg- und Urnenlager.
- Wir übernehmen Überführungen aller Art.
- Wir planen mit Ihnen eine Erd-, Feuer-, See- oder Waldbestattung.

Sarglager, Überführungen, Erledigung aller Behördengänge, Bestattungen

Tag + Nacht erreichbar! Ihre persönlichen Ansprechpartnerinnen: Silke und Helga Manz
Dannstadt • Viehbachweg 11
Tel.: 06231/915056 • Mobil: 0172/6235477

„Zwivvel“
RESTAURANT

Familienbetrieb
seit 1981

- ★ deutsch-griechische Spezialitäten vom Holzkohलगrill
- ★ Ausrichtung von Festlichkeiten jeglicher Art
- ★ Biergarten ★ Catering

Hauptstraße 14
67127 Rödersheim-Gronau
Tel: 06231 - 1485

Öffnungszeiten:
täglich von 17.00-23.00 Uhr
son- und feiertags ausständig
von 11.00-14.00 Uhr
Ruhetage:
Erster Di. und Mi. im Monat

Raumausstattung
RUTZ
Meisterbetrieb

Gardinen | Bodenbeläge
Sonnen- und Insektenschutz
Polster- und Tapezierarbeiten

Ludwigstraße 10
67127 Rödersheim-Gronau
Telefon 0 62 31/72 14
Telefax 0 62 31/9 89 49
raumausstattung-rutz@t-online.de

JOKA
FACHBERATER

Ivo's Blumenoase

Schäfergasse 40
67127 Rödersheim
Tel: (06231) 6326409
<http://blumenoaseivo.npage.de>

GEBÄUDEENERGIE-EXPERTE
0157 54507979
gebäudeenergie-experten@web.de

Bernd Mayer
Am Knappengraben 15
67433 Neustadt a.d. Weinstraße

**GEBÄUDEENERGIEEXPERTE
SCHIMMELEXPERTE**

- Baubegleitung
- Bauleitung
- Energieausweise
- Energieberatung
- U-Wert-Berechnungen
- Wärmeschutznachweise
- Sachkunde für Asbest nach TRGS 519

MALERBETRIEB
Frank Klehr

Hauptstraße 138 | 67127 Rödersheim-Gronau
Telefon 06231 5593 | Mobil 0177 8681800
malerbetrieb-klehr@gmx.de | www.maler-klehr.de

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
Verlegung von Teppich-, PVC- und Laminatböden
Vollwärmeschutz | Innen- und Außenputze
Fassadenanstriche und Gestaltung
Lackspanndecken | Beratung und Verkauf

Party-Service
Warme + kalte Buffets

Andreas Christ
Fleischer-Meister

Hauptstraße 127
67127 Rödersheim-Gronau
Telefon 0 62 31/7108
Telefax 0 62 31/91 66 36

Auto Gerdon GmbH
Inh. Uwe Gerdon

**Spezialisiert für
VW + Audi + Seat + Skoda**

- Originale Ersatzteile und Verkauf
- Reparatur und Service aller Fahrzeuge
- Unfall-Instandsetzung
- Stützpunkt für Klimaanlage
- Montags und Donnerstags TÜV im Haus

Am Rathausplatz 22 • 67125 Dannstadt
Tel.: 06231 / 57 52 • E-Mail: uwe@auto-gerdon.de

Kids im Tierpark Worms

Das ganze Jahr über werden wir von den Kleinsten des Vereins gefragt, wann denn endlich wieder der alljährliche Ausflug des Kinderchores mit Übernachtung im Sängenheim stattfindet. Und am 17. August 2019 war es dann wieder soweit. Um 10:30 Uhr trafen sich 21 strahlende Kinder und 8 Betreuer am Sängenheim. Mit vollgeladenen Autos machten wir uns auf den Weg in den Wormser Tierpark, der wirklich einiges zu bieten hatte. Egal ob Streichelzoo mit Ziegen oder einen Bauernhof mit Schweinen und Kühen, Europäische Tiere oder sogar Kängurus aus Australien, unsere Kids hatten viel zu entdecken und waren begeistert. Als Stärkung gab es zwischendurch ein großes Picknick mit allerlei Leckereien: Gemüse, Obst, Wurst, Käse, Brötchen, Brezeln oder Muffins, wir hatten für jeden Geschmack etwas dabei. Nach der Pause ging es natürlich weiter mit der Erkundung des Tiergartens. Wölfe, Rehe, Füchse, Eulen und Affen standen auf dem Programm. Aber ein bisschen Zeit zum Spielen durften natürlich auf nicht fehlen. Der große Spielplatz in der Mitte des Tierparks bot für jedes Alter eine Menge Spaß. Auch der wohlverdiente Kaffee für uns Betreuer durfte nicht fehlen. Es wurde gespielt, gesungen und viel gelacht. Aber auch ein schöner Tag geht langsam zu Ende und so machten wir uns am

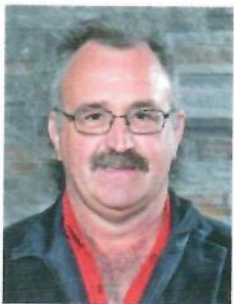
späten Nachmittag wieder auf den Heimweg ins Sängenheim. Aber von Schlafengehen war noch lange keine Rede! Auch hier hatte Katja wieder ein tolles Programm für die Kinder auf die Beine gestellt. Es wurden eine Menge gebastelt: Armbänder für Groß und Klein, furchteinflößende Drachen oder zauberhafte Meerjungfrauen. Bevor das Sängenheim in ein großes Kino verwandelt wurde, gab es noch ein leckeres Abendessen, gezaubert von unseren lieben Küchenfeen. Mit Schlafanzug und Kuscheltier lag dann jedes Kind auf seiner Matratze und der Kino-Spaß fing an. „Rapunzel - neu verföhnt“ und „Findet Dorie“ standen dieses Jahr auf dem Programm. Bis es ruhig im Sängenheim wurde, dauerte noch eine ganze Weile, aber irgendwann fielen auch die letzten Augen zu. Natürlich waren am nächsten Morgen die ersten Kinder schon zeitig wach, aber die Bastelarbeiten vom Vorabend mussten auch noch fertiggestellt werden und neue wurden gleich in Angriff genommen.



Das tolle Wochenende endete auch in diesem Jahr mit einem großen Frühstück, bevor die Eltern zum Abholen eintrafen. Wir freuen uns schon auf den Tag im nächsten Jahr!
Sophia Hanke

Garten- und Landschaftsbau

Ihr Ansprechpartner



Karl-Ernst Zimmermann
Geschäftsführer



**Garten- und
Landschaftsbau**
Karl-Ernst Zimmermann

Bei uns liegen Sie auf der grünen Seite!

Gartengestaltung Karl-Ernst Zimmermann

Hauptstraße 41 · 67127 Rödersheim-Gronau
Telefon 06231-93 99 75 · Telefax 06231-94 10 73
Mobil 0170 -1 82 54 21
galabau-zimmermann@gmx.de

Unsere Leistungen:

- Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens
- Ganzjährige Gartenpflege
- Baumfällarbeiten
- Teichbau
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Trockenmauern

GLAS · HAUSRAT · PORZELLAN

WINKELMANN
HAUS DER GESCHENKE

WWW.WINKELMANN-GESCHENKE.DE

MANUELA WINKELMANN

KIRCHENSTR. 19 · 67125 DANNSTADT
TEL. 0 62 31 / 9 85 65 · FAX 0 62 31 / 9 85 44

INFO@WINKELMANN-GESCHENKE.DE

Oberbeck
Modernes Heizen & Schöne Bäder!

Telefon 06231 / 71 37
www.oberbeck-dannstadt.de

Wir verwirklichen
Ihre Badträume



IMPRESSUM

Herausgeber:

MGV Frohsinn 1887 Rödersheim e.V.

Vorsitzende:

Sylvia Gerdon-Schaa | Hirtenweg 7
67127 Rödersheim-Gronau
Tel: 06231/5583

V.i.S.d.P.:

Gerhard Schaa | Hirtenweg 7
67127 Rödersheim-Gronau
Tel: 06231/5583
eMail: gerhard@gerdon-schaa.de

Homepage:

www.frohsinn-roedersheim.de

Redaktion:

Anke Bomba, Sylvia Gerdon-Schaa,
Elke Hanke, Heribert Hanke, Susanne
Hanke, Achim Hanke, Brigitte Kossbiel,
Hans Oberlies, Katja Oberlies, Toni
Ostermayer, Eckhard Peter, Günther
Pöschl, Gerhard Schaa

Satz & Layout:

Jugendkunstschule Limburgerhof
Hans-Sachs-Straße 21
67117 Limburgerhof
www.mgh-limburgerhof.de

Auflage: 1300



Vier Jahreszeiten[®]
ZEIT FÜR WEIN
Bad Dürkheim/Pfalz

Qualität beginnt im Weinberg...



Vier Jahreszeiten Winzer eG • Limburgstraße 8 • 67098 Bad Dürkheim
Fon 0 63 22 94 90-0 • Fax 0 63 22 94 90-37 • info@vj-wein.de • www.vj-wein.de
Vinothek geöffnet: Verkauf von Montag - Freitag 9.00-17.00 Uhr / Samstag 9.00-14.00 Uhr



Ristorante "Kastanie"
da Lillo & Nicola

Alfons Legner Str. 11
67126 Hochdorf - Assenheim
Tel.: 06231 - 9410520

Öffnungszeiten: Di - Do 17,00 - 23,00 Uhr
Fr - So 11,30 - 14,30 und 17,00 - 23,00 Uhr
Jah.: Meli Nicola Montag Ruhetag



Praxis Rommel

Praxis für Physiotherapie

Privatpraxis für
Funktionelle Gelenk- & Wirbelsäulenbeschwerden
& ganzheitliche Therapie

Wachenheimerstraße 11
67127 Rödersheim
Tel: 06231 942699

www.praxisrommel.de

Nähe
ist einfach.



sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn Sie einen kompetenten Finanzpartner vor Ort haben.
Zu Ihren finanziellen Zielen und Wünschen beraten wir Sie gerne ausführlich.

Schauen Sie bei uns vorbei.

 Sparkasse
Vorderpfalz